

KULTURNACHT

www.greifswald.de/kulturnacht

11.09.2015



Universitäts- und Hansestadt
Greifswald

Herzlich willkommen zur 13. Greifswalder Kulturnacht!

Seien Sie recht herzlich eingeladen, die Vielfalt der Greifswalder Kulturschaffenden sowie verschiedener, auch bislang unbekannter Gastgeber zu erleben. Lauschen, schauen und tanzen Sie mit bis in die späten Stunden – an bekannten, teils ungewöhnlichen Spielstätten macht die Kultur die Nacht zum Tage:

Während einige Führungen und Familienprogramme bereits vor 18 Uhr beginnen, bilden die musikalisch bunt gemischten „Singenden Balkone in Schönwalde II“ ① den offiziellen Auftakt zur Kulturnacht – wer den Anschluss hier nicht verpassen will, sollte den Beginn um 18 Uhr in der Makarenkostraße 45/46 nicht versäumen.

Machen Sie sich am frühen oder späteren Abend auf die kurzen und längeren Wege und scheuen Sie sich nicht, noch fremde, neue Orte aufzusuchen: So kommt es im Seilgarten am Volksstadion ab 21.45 Uhr zum kulturellen „Wipfeltreffen“ Greifswalder Kulturschaffender ② – Überraschungen sind an diesem zauberhaften Ort nicht ausgeschlossen.

Obwohl es kein offizielles Motto gibt, stehen einige Beiträge der kulturellen Einrichtungen im Zeichen der anstehenden Jubiläen: So widmet sich das Stadtarchiv ③ dem 200. Geburtstag von Ferdinand Jühlke, der mit seinem Wirken die vor 180 Jahren gegründete Landwirtschaftliche Akademie Eldena ④ prägte. Die Musikschule der Universitäts- und Hansestadt wird gemeinsam mit der befreundeten Kulturschule aus dem schwedi-

schen Lund mit einem Konzert im Sozio-kulturellen Zentrum St. Spiritus ⑤ musikalisch Bezug auf die Schwedenzeit nehmen. Zudem gibt es dort eine thematische Führung zur Architektur des Hauses in zwei Teilen: Mit dem Ende des 30-jährigen Krieges fielen Vorpommern und Greifswald 1648 an die schwedische Krone. Im Herbst des Jahres 1815, vor genau 200 Jahren, schließlich endete die Schwedenzeit.

Viel Vergnügen, interessante Eindrücke und spannende Begegnungen im kulturnächtlichen Greifswald wünschen im Namen aller Mitwirkenden, denen sehr herzlich für ihr Engagement gedankt sei,

Dr. Arthur König

Oberbürgermeister der Universitäts- und Hansestadt Greifswald

Anett Hauswald

Leiterin des Kulturamtes

Das Programm der Kulturnacht

Sofern nicht anders vermerkt, ist der Eintritt zu den Veranstaltungen meist kostenfrei. Änderungen des Programms bleiben vorbehalten und werden nach Möglichkeit auf www.greifswald.de/kulturnacht bekannt gegeben. Für Inhalt und Gestaltung der Programmpunkte sind die jeweiligen Mitveranstalter selbst verantwortlich.

Weitere Veranstaltungen in Greifswald und Umgebung finden Sie im Kulturkalender bzw. tagesaktuell auf www.kulturkalender.greifswald.de

① Schönwalde II, Treff: Makarenkostraße 45/46

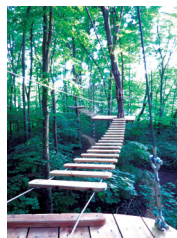
18 – 20 Uhr Singende Balkone in Schönwalde II



Zur Eröffnung der Kulturnacht gibt es entlang der geheimen Route Jazz, Schlager, Gospel und viel mehr. Mal gesungen, mal instrumental – jeder von Privatpersonen sowie der WVG und WGG zur Verfügung gestellte

Balkon klingt anders. Nach spätestens 10 Minuten geht es weiter zum nächsten Balkon, oft nur wenige (hundert) Schritte entfernt. Bitte nutzen Sie ausschließlich die Bürgersteige! Gesamtstrecke ca. 2 km

② GreifswaldSeil-Park am Volksstadion,



Wolgaster Straße 63 (Zugang durch das Drehtor)

21.45 – ca. 23.30 / 24 Uhr kulturelles „Wipfeltreffen“ im neuen Seilgarten

Kultur auf, unter oder zwischen Plattformen des neuen Seilgartens. Der Projektchor „Neue Seilschaft“ stimmt alte Musik an – „Himmelhoch jauchzend, zu Tode betrübt“. „Artur und Band“ präsentieren mit eingängigen Klaviermelodien, treibenden Gitarrenriffs und energiegeladenen Grooves Auszüge ihres neuen Albums „Zeile für Zeile“ und Klänge von „The Spirit of Frau Schulz“ geistern mit frischem Wind durch die Baumkronen, während Club9 sich um zu trockene Kehlen der Besucher kümmert. Mitgebrachte Lampions erhellen das Wäldchen und weisen den Weg entlang der Pfade, die mit Rücksicht auf zarte Pflänzchen nicht verlassen werden dürfen.

③ SchWalBe – Stadtteil- und Begegnungszentrum

Schönwalde II, Maxim-Gorki-Str. 1

ab 19 Uhr Ausstellungseröffnung „Spiegelschrift“ / „Im Jahr 2025...“ Kinder und ihre Zukunftsvisionen für das Jahr 2025

ab 20 Uhr Trommelworkshop mit Cajón und anschließender Live-Musik. „Greifmusic“ – sorgt mit 10-15 Teilnehmern für Rhythmus im Saal.

④ Kapelle der Christengemeinschaft, Niels-Bohr-Str. 22

20 – 24 Uhr Zwei Ausstellungen „Metamorphose der Elemente“ – Raku-Keramik und Keramik im Tonnenbrand von Hilde Uebel sowie „Eine Substanz prophezeit ihr Geheimnis“ – Bernsteinskulpturen und Skulpturfotos von Ilke Schlecht

20 + 23 Uhr Cellomusik mit Achim Wekenmann

21 Uhr Hören und Singen zum Mitmachen – Übungen und Erfahrungen mit der Stimme mit Claudia Jabbusch

22 Uhr Überraschungslesung aus Erich Kästners Gesamtausgabe mit Anne Naderhoff

- ⑤ **Aktivzentrum „Boddenhus“**, Karl-Liebnecht-Ring 1
20 – 21 Uhr Musicalgesang mit Christine Woy dazu kulinarische Häppchen

- ⑥ **Alter Friedhof**, Wolgaster Straße
Teil 1: 20 + 22.30 Uhr; Teil 2: 21.15 + 23.45 Uhr Von Wiedergängern, Leichenfett und Totenwache je ca. 50 min



Wenn die Nächte wieder länger werden, die Natur sich langsam zur Ruhe begibt und der Schleier, der die Lebenden von den Toten trennt, sich langsam hebt, ist es wieder soweit für das Friedhofsgeflüster! Zwischen knochigen Bäumen und krummen Grabsteinen erwacht der Geist der Vergangenheit und die Mystik der Endlichkeit erhält Raum und Gehör. Spannende Geschichten aus

dem Reich vergangener Jahrhunderte und tiefgreifende Einblicke erfährt man an diesem speziellen Abend zu dem großem Mysterium des Lebens: dem Tod! Das Friedhofsgeflüster bietet dieses Jahr zudem Teil 2 mit neuen spannenden Themen an. Ebenso warten wieder einige Überraschungen auf die Besucher. 1,50 € p.P.

- ⑦ **Theater Vorpommern**, Anklamer Straße 106
16 Uhr Hausführung für Familien Wer an diesem interessanten Blick hinter die Kulissen teilnehmen möchte, der möge sich bis zum 10.9. an der Kasse des Theaters Greifswald (Di – Fr 10 – 18 Uhr, Tel. 03834 5722224) anmelden. Treffpunkt ist die Kassenhalle.

- ⑧ **Kunstwerkstätten**, Anklamer Straße 15/16
16 – 19 Uhr offene Werkstätten Einen schönen Vorgeschmack auf die Abendveranstaltungen in der Stadt können Kinder und Kindgebliebene in unseren offenen Werkstätten (Fotoaktion und Schmuckwerkstatt) beim bunten Mitmach-Programm bekommen.

16 – 19 Uhr im Garten Die zauberhafte Kindershow mit Clown Hollino Alles jubelt alles Lacht wenn Clown Hollino Späße macht: Seine Show verbindet Zauberei, Musik und Entertainment. Spannung, Spiel und Spaß stehen auf dem Programm! Doch auch für die Erwachsenen gibt es viel zu staunen und zu lachen. Beste Unterhaltung für die ganze Familie ist garantiert!

17 Uhr im Garten Über die Schädlichkeit des Tabaks Ein Drama, das auch mit lustigen Momenten nicht spart. Ein Mann wird von seiner Frau beauftragt ein Referat über die Schädlichkeit des Tabaks zu halten. Über dieses gewinnt immer mehr die Unzufriedenheit über die unglückliche Beziehung mit der Frau die Überhand, bis am Schluss ... Anton Pavlovič Čechovs Monolog-Szene in einem Akt, dargeboten von Boris Gau.

- ⑨ **Aikido-Dojo**, Feldstraße 5
19 – 21.30 Uhr Fotoausstellung „Damals und Jetzt“
 Zum 10-Jährigen Jubiläum des Aikido-Dojo in Greifswald
20 – 20.30 Uhr Schnuppertraining für alle
20.30 + 21 + 21.30 Uhr Aikido-Vorfürungen

⑩ **Falladahaus**, Steinstraße 59

ab 20 Uhr Lyrikabend Mitglieder der Pommerschen Literaturgesellschaft und ihre Gäste lesen und sprechen über Lieblingsgedichte. Sie sind herzlich eingeladen, nicht nur zuzuhören, sondern, so Sie möchten, auch sich selbst einzubringen.

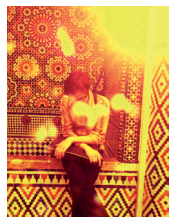
⑪ **Wirkstatt**, Gützkower Straße 83

18 – 22 Uhr Fotoausstellung „Unscheinbares“

„Das Leben bietet so viel Schönes, man muss es nur sehen.“ Unter diesem Motto möchte Antje Marsch den Blick auf Dinge lenken, die dem flüchtigen Betrachter im Alltag oft verborgen bleiben.

⑫ **Dietrich-Bonhoeffer-Platz**, (vor dem Jahn-Gymnasium)

20 – ca. 22/23 Uhr Live-Ambient-Musik von Huey Walker



Er spielt als Solist mit Gitarre, synthetischen Klängen, Live-Loops und gesampelten Geräuschen improvisierte Ambient-Musik zum Vorbeiflanieren oder Verweilen. Experimentelle Electronica wechselt sich ab mit sanften Rückkopplungen und flächigem Knistern. Seine Musik transportiert Melancholie mit den Mitteln der Monotonie und des Minimalismus.

Alles ist improvisiert und jedes Konzert klingt anders. Er selbst nennt das „Freiform Firlrefanz für Portwein und Entschleunigung“.

⑬ **Koeppenhaus & Café Koeppen**, Bahnhofstraße 4

18 – 24 Uhr „Ich versuchte die Stadt“ Druckwerkstatt, Ausstellung und Hörspiel

Ein Vorgeschmack auf die November-Veranstaltungen rund um Wolfgang Koeppens kunstvoll düsteren Greifswald-Text „Jugend“. Besucher können

mit der Spielkartenfabrik Stralsund Zitate drucken, sich im Text-Labyrinth von „Jugend“ verirren, Greifswald-Fotografien von Torsten Rütz sehen und um Mitternacht das Koeppen-Hörspiel „er.ich“ von Jan Decker hören. Tauchen Sie ein in „Jugend“. Gefördert durch den Fonds Neue Länder der Kulturstiftung des Bundes

19.30 + 20.30 Uhr „Kleine Lügen“ im Café Koeppen



Brasilianische Kurzgeschichten von Luís Fernando Veríssimo, gelesen von Hannes Rittig. Welche kleinen Lügen brauchen wir für die Liebe, für die Kindererziehung und für die Erlangung von Macht? Vergnügliche und treffende Antworten geben die Kurzgeschichten, bei denen man sich mit einem Lachen auf den Lippen wiederfinden kann.

⑭ **Kreisvolkshochschule Vorpommern-Greifswald**,

Martin-Luther-Str. 7a

je 17 – 20 Uhr Eine Blume, die nie verblüht im Raum 0.5

Phantasievolles Gestalten von Tonblumen, die man in vielfältigen Dekorationen sowie auch als Gartenstecker verwenden kann. Mit Brigitte Blum
Materialekosten 1 € je Blume

Schnitzen erproben im Raum 1.3

Mit einfachen Schnitzmessern schnitzen Sie Symbole, Zeichen oder Ornamente in weiches Lindenholz und erfahren so eigenhändig, wie in kurzer Zeit Sinnhaftes entsteht. Mit Klaus Erbert

Drucke selbst gefertigt im Raum 1.1

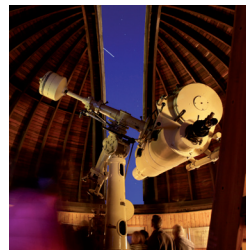
Drucken Sie eine Stadtansicht von Greifswald nach vorbereiteten Linolschnitten. Experimentieren Sie mit Walze und Farben und stellen Sie Ihren individuellen (Aus)-Druck her. Mit Ilka Zofia Neumann

- ⑮^a **Kunsthallen Polly Faber**, Bahnhofstraße 44
ab 18 Uhr Polly Faber presents Utopien selber machen!
 ab 6 Jahren
ab 18 Uhr Experimente mit Cyanotypien
 bedrucken Sie mit diesem Fotodruckverfahren T-Shirts und Beutel selbst
Materialkosten
ab 20 – 22 Uhr musikalische Darbietung
 lassen Sie sich überraschen, der Name der Gruppe wird vielleicht auf
www.greifswald.de/kulturnacht bekannt gegeben
nach Beginn der Dunkelheit Laser Tagging Hauswand-Graffiti mit
 Laser & Beamer

- ⑮^b **Ballhaus Goldfisch**, Bahnhofstraße 44
18 – 22 Uhr freies Tanzen, alle Stile
 Standard-Latein, Salsa, Tango argentino

- ⑮⁶ **Audimax**, Hörsaal 3, Rubenowstraße 1
19 Uhr Mach es wie die Sonnenuhr – zähl die heißen Stunden nur! – einige astronomisch-literarische Betrachtungen
 Die ehem. Astronomielehrerin Margret Pfeffer referiert über Sonnenuhren, den astronomischen Hintergrund und speziell über Objekte aus unserer Gegend. Ergänzt wird der Vortrag durch Gedichte zum Thema „Zeit“ von Gerhard Bernhardt.
 Im Anschluss reist der Chor „Choryllisch“ mit Ihnen musikalisch durch die Jahrhunderte und die Weiten des europäischen Ostens. Es geht um Liebe, alltägliche Probleme auf dem Land und in der Stadt sowie die Leidenschaft zum Singen. Ein Exkurs mit russischen, ukrainischen, lettischen und slowakischen Liedern. *4 € / erm. 2 € – gilt auch als Eintrittskarte für die Himmelsbeobachtung in der Sternwarte.*

- ⑮⁷ **Sternwarte im Universitätsinnenhof**, Domstraße 10a



(Altes Physikalisches Institut)

20.30 Uhr Himmelsbeobachtung „Saturn, M13, Albireo“ mit Mitgliedern des Greifswalder Sternwarte e.V.; Saturn wird horizontnah und daher möglicherweise nur kurzzeitig sichtbar sein.

22.30 Uhr Himmelsbeobachtung „M13, Albireo, h & chi Persei“.

M13 ist mit 300.000 Sternen der hellste Kugelsternhaufen am Nordhimmel. Albireo ist ein sehr schöner Doppelstern mit Farbkontrast im Sternbild Schwan. H & Chi Persei ist ein 7.600 Lichtjahre entfernter Doppelsternhaufen im Sternbild Perseus. *4 € / erm. 2 €. Karten des Vortrags im Audimax gelten auch in der Sternwarte. Die Einnahmen und Spenden kommen der Generalrestaurierung des weltweit einzigen Carl-Zeiss-Doppelteleskops, bis zum 100. Jubiläum im Jahr 2024 zu Gute.*

- ⑮⁸ **Rubenowplatz**
17 – 20 Uhr 10 Jahre Gospelkombinat Nordost – wir feiern Psalmen mit euch mal anders – Seid herzlich eingeladen, auf unterschiedlichste Weise Psalmen erstmals oder ganz anders kennenzulernen. Wir malen, schreiben, basteln, diskutieren, meditieren mit und über Psalmen und sind auf eure Ideen gespannt ! Ab 19 Uhr (in der Loefflerstraße 68) gibt es außerdem die einmalige Chance, Psalmvertonungen gemeinsam mit dem Gospelkombinat zu proben. Alle Ergebnisse werden ab 20 Uhr in der Kirche St. Marien ⑮⁴⁶ präsentiert. Für das leibliche Wohl wird ebenfalls gesorgt sein.
19 + 20 + 21 + 22 Uhr Nachtführung mit studentischen Guides über den alten Campus der Universität Greifswald“ je 30 min
 Ein Rundgang über den historischen Campus mit Greifswalder Gruselge-

schichten und Besuch des Studentenkarzers. Bei Laternenschein erzählt ein Pedell über die Ermordung des ersten Greifswalder Rektors, Geschichten von Geistern und unterirdischen Gängen. 3 € p.P. / erm. 2 €

①9 **Theologische Fakultät**, Am Rubenowplatz 2/3, Treffpunkt am Eingang
20 – 21 Uhr Lesung „Orient im Weltall“. Das Morgenland als Filmkulisse



Von Star Wars bis Indiana Jones – Hollywood sucht seit Jahrzehnten nach möglichst fremdartigen Orten für Kinoprojekte. Und findet diese u. a. in den Schluchten, Festungen und Wüstenklöstern des Alten Orients. Dr. Karin Berkemann, Kustodin der palästinakundlichen Gustaf-Dalman-Sammlung, wirft mit ihrer Lesung einen genüsslichen Blick hinter die morgenländischen Kulissen der Traumfabrik.

②0 **Heimattierpark Greifswald**, Anlagen 3

18 – 20 Uhr No Elevator Music vor dem Tierparkcafé
 Die Band zündet zahlreiche „Firecracker“ – neben dem gleichnamigen Song von Ryan Adams finden sich im Repertoire Stücke, die vor allem eines verbindet: brillantes Songwriting und Hooklines, die sich in den Gehörgängen verhaften. Indiesongs von Pop bis Rock, Singer/Songwriterperlen, Britpop und Musik aller Stilrichtungen, die es verdient hat, gehört zu werden werden dargeboten. NEM sind: Bernd Röh (git/voc), Dr. Bernd Schwahn (git/voc), Arne Tank (b/voc) und Klaus Sperlich (dr)

②1 **Cinestar Greifswald**, Lange Straße 40–42 (Dompassage)

ab 18 Uhr Kinoführung durch die mit neuer, digitaler Technik ausgestatteten Kinosäle und Vorführräume. Treff im Kassenfoyer des Kinos

②2 **Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde Greifswald**, Brüggstraße 5

19 + 20 + 21 Uhr Heiteres und Musikalisches – ein kleiner jüdischer Abend“ je 30 min

Jüdische Anekdoten und Erzählungen von Yehudit Bracha Bachmann, mit musikalischen Beiträgen von Gerd Würkert (p), Christoph Probst (ep) und Hartmut Wörfel (sax)

②3 **Fangenturm**, Hafenstraße 31

ca. 18 + ca. 19.45 Uhr Chillislaps

Seit 2008 trommelt die Sambagruppe „Chillislaps“ in Greifswald. Die brasilianischen Rhythmen gehen durch die Ohren ins Herz und werden nicht zuletzt in Bewegungschoreographien sichtbar.

19.15 + 20.30 Uhr „Über die Schädlichkeit des Tabaks“

Ein Mann wird von seiner Frau beauftragt ein Referat über die Schädlichkeit des Tabaks zu halten. Über dieses gewinnt immer mehr die Unzufriedenheit über die unglückliche Beziehung mit der Frau die Überhand, bis am Schluss ... Anton Pavlovič Čechovs Monolog-Szene in einem Akt, dargeboten von Boris Gau.

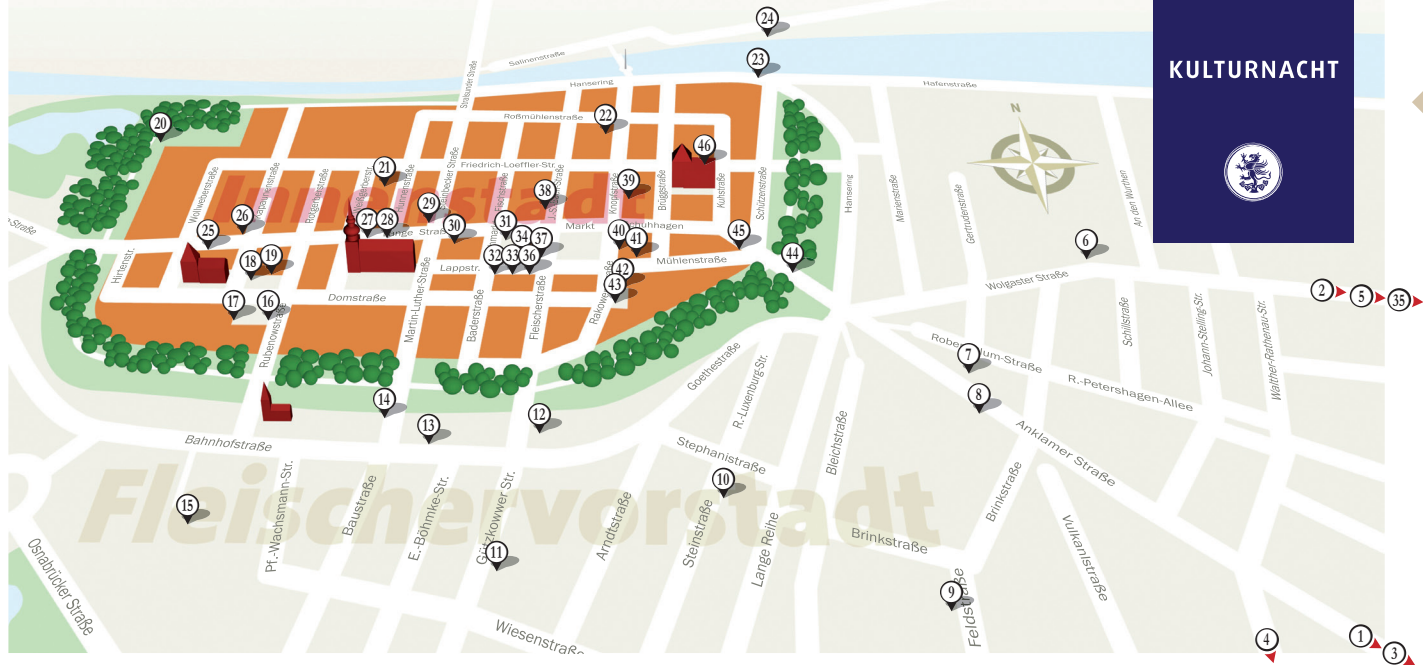
②4 **Museumswerft**, Salinenstraße 20

KinoAufSegeln und GrIStuf e.V. präsentieren „Kurzes zur Kulturnacht“



17 – 18 Uhr & 18.30 – 19.30 Uhr Kino auf Segeln für die ganze Familie. Unser abwechslungsreiches Kurzfilmprogramm nimmt die kleinen und großen Zuschauer mit auf eine bunte Reise durch verschiedene

KULTURNACHT



- | | | | |
|---|---------------------------------------|--|-----------------------------------|
| ① Singende Balkone / ab Makarenkostraße 45/46 | ⑬ Koeppenhaus & Café Koeppen | ⑳ Museumswerft | ㉔ Klosterinne Eldena |
| ② GreifswaldSeil-Park am Volksstadion | ⑭ Kreisvolkshochschule | ㉔a Galerie Hubert Schwarz | ㉔b Buchhandlung Hugendubel |
| ③ SchWalBe | ⑮a Kunsthallen Polly Faber | ㉔b Galerie STP | ㉔c Touristinformation |
| ④ Kapelle der Christengemeinschaft | ⑮b Ballhaus Goldfisch | ㉕ Hotel Kronprinz | ㉔d Café Ravic |
| ⑤ Aktivzentrum „Boddenhus“ | ⑯ Audimax | ㉖ Sozio-kulturelles Zentrum St. Spiritus | ㉔e Stadtbibliothek „Hans Fallada“ |
| ⑥ Alter Friedhof | ⑰ Sternwarte | ㉗ Caspar-David-Friedrich-Zentrum | ㉔f Braugasthaus Zum Alten Fritz |
| ⑦ Theater Vorpommern | ⑱ Rubenowplatz | ㉘ Buchhandlung M. Scharfe | ㉔g Hotel Galerie |
| ⑧ Kunstwerkstätten / Jugendkunstschule | ⑲ Theologische Fakultät | ㉙ Rats- und Unibuchhandlung | ㉔h Café Marell |
| ⑨ Aikido-Dojo | ⑳ Heimattierpark Greifswald | ㉚ Fischmarkt | ㉔i Pommersches Landesmuseum |
| ⑩ Falladahaus | ㉑ Cinestar Greifswald | ㉛ Weißenbornsches Haus | ㉔j Mühlentor |
| ⑪ Wirkstatt | ㉒ Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde | ㉜ Café & Restaurant Lichtblick | ㉔k Galerie Jantar |
| ⑫ Dietrich-Bonhoeffer-Platz | ㉓ Fangenturm | ㉝ Rathaus | ㉔l Kirche St. Marien |

Welten und Filmgenres. Vorher können kunterbunte Buttons hergestellt werden und wer möchte kann sich farbenfroh schminken lassen.

20.30 – 21.30 Uhr & 22 – 23 Uhr Kino auf Segeln für Freunde des Grauens

Für Liebhaber spannungsgeladener Kinounterhaltung und der Lust am Nervenkitzel haben wir ein einzigartiges Kurzfilmprogramm mit Psychothrillern, Horror- und Gruselfilmen zusammengestellt. Vorher könnt ihr euch euren ganz persönlichen Gruselbeutel mit kultigen Sprüchen und furchteinflößenden Motiven bedrucken. je 2,50 € p.P.

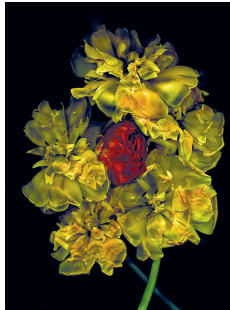
25) a Galerie Hubert Schwarz, Lange Straße 21

ab 18 Uhr Ende offen RALPH FLECK – Malerei

Der Galerist Hubert Schwarz führt durch die aktuelle Ausstellung.

25) b Galerie STP, Lange Straße 21

18 – 24 Uhr „Anderswelten“ Ausstellung des Künstlers Antonius



„Kann ein Leben illustriert werden? Eine provokative Frage... Leben, Leiden, Lieben. Siege, Niederlagen. Reisen und Begegnungen, Lust, Schmerz und Irritationen. Abschiede und eigene Endlichkeit...“ Für die meisten Bilder hat der Künstler ein einzigartiges Medium benutzt, eine digitale Scanner-Kamera, hergestellt in Dresden, konstruiert für Archivierungszwecke in high-end-Qualität. Die hochauflösenden

Bilder erreichen bis zu 2 GB und mehr pro Bild. Erstmals wurde diese Kamera für künstlerische Arbeiten genutzt.

26) Hotel Kronprinz, Lange Straße 22

20 + 20.50 + 21.45 Uhr Andrea Ríos & John Nickville Trio (je 40 min)



Sie stammen aus den unterschiedlichsten Musikrichtungen und kommen im Jazz auf einen Nenner – vier blutjunge Musiker werden ein abwechslungsreiches Programm aus Swing, Soul, Funk und Fusion präsentieren. Neben berühmten Jazzklassikern sind auch eigene Werke dabei – mal mitreißend, mal gefühlvoll, meist filigran und manchmal wuchtig. Machen Sie sich gefasst auf die geballte Ladung Jazz!

27) Sozio-kulturelles Zentrum St. Spiritus, Lange Straße 49/51

17.30 – 18 Uhr Solisten und kleine Ensembles der Musikschule Greifswald

18 – 18.30 Uhr Orchester der Kulturschule Lund

18.40 – 19 Uhr Kammerorchester der Musikschule Greifswald

18 – 21 Uhr „Animalisches“ Gemeinschaftsausstellung des Kunstvereins ART 7 mit Grafik, Malerei & Fotografie von Iris Vitzthum, Sven Ochsenreither, Nils Dicz, Bärbel Steinberg, Heiko Krause, Karin Wurlitzer, Sylvia Dallmann und als Gäste: Dr. Michael Lissok, Sigrid Henschel. Dieses Thema ruft unterschiedlichste Emotionen hervor. Wo befinden sich die Grenzen zwischen Mensch & Tier? Ist das TIER ein Liebesersatz, ein Statussymbol oder Sinnbild ungezügelter Leidenschaft? Um 19 Uhr führt Gabi Jahnke durch die Ausstellung.

19 – 20 Uhr Ausstellungseröffnung „Prozesse der Zeitgeschichte – Alles für die Katz“ von Marina Prüfer (Berlin), als Gerichtszeichnerin begleitete sie u. a. den Prozess gegen Honecker, Mielke, Strelitz und Modrow.

19 – 20 Uhr Solisten und kleine Ensembles der Musikschule

19 Uhr Auf den Spuren der Schwedenzeit I – Führung durch die nähere Umgebung mit dem Kunsthistoriker Felix Schönrock

20 Uhr Auf den Spuren der Schwedenzeit II – Führung durch den Gebäudekomplex St. Spiritus mit dem Kunsthistoriker Felix Schönrock
ab 20.20 Uhr Swing Band „Jasper“ & Big Band „Groovties“ im lockeren Wechsel

21 – 23 Uhr Lassen Sie sich porträtieren!

Gerichtszeichnerin Marina Prüfer porträtiert Besucher ihrer Ausstellung

(28) Caspar-David-Friedrich-Zentrum, Lange Straße 57

18 – 20 Uhr Offene Seifenwerkstatt „Seifenstempel – Stempelseifen“ Heute werden keine Seifen gegossen, sondern direkt vom Block geschnitten und mit verschiedenen Seifenstempeln individuell gestaltet.



Hussel ist Vielen eher als Zeichner, Grafiker, Illustrator bekannt. Ein Nachschlag zur Ausstellung „Horst Hussel. Traumwelt und Wirklichkeit“.

19 + 21 Uhr Horst Hussels „Damengespräche“ – Lesung in zwei Teilen mit Hedwig Golpon, Josephine Steinfurt & Karen Salewski; „Damengespräche“ – Was ist das denn? Horst Hussel hat sie auf Parkbänken abgelascht, aufgeschrieben und in einem Büchlein veröffentlicht. Sie werden erfahren, wie Frau Schnick und ihre Freundin Kniefall so denken, was sie aus dem Leben plaudern und wie sie ihre Weltansichten verbreiten. Horst

22 Uhr „Ins Grotteske kippende Hübschheit“ – Late-Night-Führung durch die Ausstellung „Lukas Janitsch. Caspar-David-Friedrich-Preisträger 2015“ für alle Unermüdlichen. Entdecken Sie exotische Duftobjekte, paradoxe Federarrangements und Bilder mit Tauwürmern.

Eintritt von 18 – 23 Uhr: 2,50 € p. P. für alle Programmpunkte im Zentrum

(29) Buchhandlung M. Scharfe, Lange Straße 68

ab 20.30 Uhr Rhythmus-Störung 3x 20-25 min



Die Band hat Ihre Heimat in der Musikfabrik Greifswald. Um die Sänger Luise und Marco gesellen sich Kontrabass, Geige, Gitarre &

Drums, welche im Laufe des Abends bekannte Songs von Country über Chanson, Jazz bis zum Mittelalterrock interpretieren: Laute und leise Töne akustisch arrangiert zum mitswingen, schnipsen oder nur zum entspannten Zuhören.

ca. 22.30 Uhr Gregor Szramek (Cello) spielt die Solo-Sonate d-Moll von Johann Georg Pisendel

(30) Rats- und Unibuchhandlung, Lange Straße 77

20 – 24 Uhr Blick hinter die Kulissen

Wer mehr über die Buchhandlung erfahren möchte, über ihre Geschichte, die Geschichte des Hauses, die Arbeitsplätze außerhalb des Ladens aber auch über Neues wie z. B. e-books, der ist herzlich eingeladen. Eine Schnitzeljagd (individuell von 20 – 23 Uhr zu beginnen) für Groß und Klein

führt die Besucher durch das ganze Haus und drum herum. Auf den Stationen erwarten Sie Rätsel, Informationen, Hausgeister, „???“ und vieles mehr. Ein Preisrätsel am Ende der Schnitzeljagd verspricht ausgefallene Preise für die Gewinner. Die Gewinner werden schriftlich informiert.

31) **Fischmarkt**

18 – 19 Uhr Blatorchester Greifswald e.V.



Das Repertoire des 1972 gegründeten Blatorchesters ist vielfältig: Ob Klassisches, Rock & Pop, Traditionelles oder auch Stücke aus Film, Musical oder Theater, das Orchester steht für ein abwechslungsreiches Programm und viel Freude an der Musik.

32) **Weißbornsches Haus**, Markt 25

19 – 20 Uhr „Die Gedanken sind frei“ – Ursula Lichtblau lädt zum Liedersingen in das Ladengeschäft im Erdgeschoss (ehem. „Keimblatt“) ein.

22 – 22.30 Uhr Klingender Balkon

Karen Salewski (Akkordeon) spielt von der Terrasse aus Tango und französisches Chanson

33) **Café & Restaurant Lichtblick**, Markt 23/24

19 – 22 Uhr Seaside (in 3 Sets) – hören und erleben ...



sie die Träger der Rubenowmedaille mit einem bunten Konzert aus guter Laune, Nachdenklichkeit, Ernsthaftigkeit, Romantik und Humor.

34) **Rathaus**, Markt

18 – 20.30 Uhr „Die Schönheit der Vergangenheit“ Die Ausstellung in der Kleinen Rathausgalerie (1. OG) zeigt Greifswalder Raum- und Detailfotografie von Markus Dachner.

19 Uhr Ferdinand Jühlke – ein pommerscher Gärtner des preußischen Königs. Vortrag im Bürgerschaftssaal von Hans-Georg Wenghöfer. Vor 200 Jahren in Barth geboren, begann die Laufbahn des späteren königlich-preußischen Hofgartendirektors Ferdinand Jühlke (1815-1893) mit der Lehrzeit im Botanischen Garten der Universität Greifswald. Als akademischer Gärtner und Gartenbaulehrer an der königlichen landwirtschaftlichen Akademie in Eldena prägte er die Entwicklung des Gartenbaus in Vorpommern maßgeblich mit. Der Vortrag würdigt das Lebenswerk einer eng mit Greifswald und Eldena verbundenen Persönlichkeit, die Gartenbau und Gartenkunst in Vorpommern und in Preußen nachhaltig prägte. Eine Veranstaltung des Stadtarchivs Greifswald.

35) **Klosterruine Eldena** (Treff an der Klosterscheune), Wolgaster Landstraße

16 Uhr Eldena: Auf den Spuren der ehemaligen Landwirtschafts-Akademie. Ortsführung durch Eldena mit Dr. Michael Lissok. In Eldena hatte mit der staats- und landwirtschaftlichen Akademie von 1835 bis 1876 eine bedeutende Bildungs- und Wissenschaftsinstitution

ihren Sitz. Deren Geschichte geht die Führung nach. Anhand historischer Relikte im Ortsbild Eldenas wird der Versuch unternommen, das einstige Universitätsgut und akademische Musterdorf zu rekonstruieren. Besichtigt wird unter anderem auch das heutige Forstamtsgebäude in der Hainstraße 5. *Um Voranmeldung wird gebeten (Kulturamt, Tel.: 8536-2101; E-Mail: kulturamt@greifswald.de)*

36) Buchhandlung Hugendubel, Markt 20/21

20 – 21.30 Uhr Jazz bei Hugendubel: Yellow Bird



Die Berliner Band Yellow Bird spielt FolkBluegrassCountryRoots-Musik mit Seele, Herz und Charisma. Beflügelt von einer fantastischen Rhythmusgruppe, steht bei Yellow Bird die besondere Zweistimmigkeit des amerikanisch-schweizerischen

Sängerinnenduos im Vordergrund. Manon Kahle (USA) lernte traditionelle Musik und Folksongs von der Pike auf und tourte international. Lucia Cadotsch (CH) bereiste ganz Europa mit ihrer preisgekrönten Band „Schnee-weiss und Rosenrot“. Das Quintett wird komplettiert durch drei Musiker aus der vordersten Reihe der Berliner Jazzszene: Ronny Graupe an Gitarren, Uli Kempendorff an Klarinetten und Michael Griener am Schlagzeug.

37) Touristinfo, Markt / Am Rathaus, Treff am Tastmodell

18 – 19.30 Uhr Stadtführung am Tastmodell und Markt

Eine Führung für Jung und Alt – mit und ohne Handicap: Hören und fühlen Sie Greifswalds Geschichten am Tastmodell und erleben Sie diese mit Stadtführer Martin Felsch rund um den Markt. *3 € p.P.*

18 – 20.30 Uhr „Bürger, bring Bücher!“ – Bücherturm zu Greifswald Ziel ist es, in diesem Jahr den Bücherturm auf drei Meter anwachsen zu lassen. Damit soll ein Zeichen für die Leselust gesetzt werden. Bücherspenden aller Art sind herzlich willkommen, ganz besonders auch Kinderbücher.

Die gespendeten Bücher werden im Dezember auf dem Greifswalder Weihnachtsmarkt gegen bare Münze eingetauscht. Mit dem Erlös unterstützen die Soroptimistinnen Greifswald die Anschaffung von Kinderliteratur für Einrichtungen der Stadt Greifswald und des Landkreises.

38) Cafe Ravic, Bachstraße 20

19 + 21 + 22.30 Uhr Buchpremiere von Jürgen Landts „Als das Dasein sich verpiff“ – Lesung mit Katja Klemt



Anlässlich der Veröffentlichung seines neuen Buches liest Schauspieler Katja Klemt verschiedene Texte des Autors. Jürgen Landt wird oft mit Charles Bukowski verglichen und gilt laut Berliner Zeitung als „größter Außenseiter der deutschen Gegenwartsliteratur“.

Der 1983 aus der DDR Ausgebürgerte und Anfang der Neunzigerjahre in seine Heimat Zurückgekehrte ist ein Multitalent, dessen künstlerisches Schaffen sich über unzählige Kurzgeschichten, einen Roman, zahlreiche Typearts, Objekte und Gemälde erstreckt. Alle eint ein Schreiben bzw. Schaffen mit der nackten Faust. Dabei ist er derb und laut, leise und eindringlich; traurig und verzweifelt, amüsant und zum Brüllen komisch.

Ab 23 Uhr Party bei der Lieblingsmusik von Jürgen Landt: Gelegenheit bei dem einen oder anderen Glas den Schriftsteller gebührend zu feiern.

39) **Stadtbibliothek „Hans Fallada“**, Knopfstraße 18-20

19 – 22.30 Uhr Der Bücherflohmarkt ... bietet auch in diesem Jahr wieder einen vielseitigen Mix an Büchern und anderen Medien, der darauf wartet durchstöbert zu werden. Dazu werden den ganzen Abend Cocktails gemixt.



20.30 Uhr Young MV Jazz Quartett

Vier junge Musiker aus Greifswald und Rostock, die sich vor allem über das LandesjugendJazzOrchester kennengelernt haben. Sie kommen in der Kulturnacht zusammen, um gemeinsam zu musizieren, zu improvisieren und zu zeigen, dass der Jazz lebt und auch in jüngeren Generationen verbreitet ist. Henning Schiewer (b), Gaetan Fournet-Fayas (sax), Daniel Besthorn (dr), Tobias Altripp (p)

40) **Braugasthaus Zum Alten Fritz/Kontorkeller**, Markt 13

18 Uhr „Über die Schädlichkeit des Tabaks“

Ein Drama, das auch mit lustigen Momenten nicht spart. Ein Mann wird von seiner Frau beauftragt ein Referat über die Schädlichkeit des Tabaks zu halten. Über dieses gewinnt immer mehr die Unzufriedenheit über die unglückliche Beziehung mit der Frau die Überhand, bis am Schluss ... Anton Pavlovič Čechovs Monolog-Szene in einem Akt, dargeboten von Boris Gau.

Ab 21 Uhr Jazz Trio mit Paul Bratfisch

Klavier / Saxophon / Kontrabass

41) **Hotel Galerie**, Mühlenstraße 10

18 Uhr Kleines Ballhausorchester des Nordens



Die Mischung aus verschiedenartigsten Musikrichtungen – vom Volkslied über Evergreens und Schlager der 30er bis 80er Jahre bis zur berühmten Opernarie, instrumentalen Darbietungen in Verbindung mit viel Humor, Sketchen und Parodien, ist das Erfolgsrezept des Kleinen Ballhausorchesters. Nicht selten singt das Publikum spontan mit oder wird von den Protagonisten ermuntert das Tanzbein zu schwingen. Musikalische Leitung: Konzertmeister Andreas Otto. Durch das Programm führen: die Sängerin und Moderatorin Christina Winkel, der Schauspieler, Sänger und Moderator Jörg Fichtner und die singende Cellistin Maria Sauer.

42) **Café Marell** (am Pommerschen Landesmuseum), Rakower Straße 9

15.30 – 16.30 Uhr Konzert der Gruppe „Wackelkontakt“

Stücke aus dem Genre Klezmer

43) **Pommersches Landesmuseum**, Rakower Straße 9

18.15 – 18.45 Uhr „Schüddel de Bux“ auf dem Vorplatz

Mitglieder der Volkstanzgruppe im Alter zwischen 8 und 75 Jahren pflegen seit 1992 vor allem pommersche und mecklenburgische Volkstänze. Der

Kolberger Fischertanz wird genauso aufgeführt wie der Eldenaer Kegel. Den Spaß kann man den TänzerInnen ansehen!

Entfällt bei Regen

Für den großen Hunger bietet die Fördergesellschaft des Museums auf dem Vorplatz Wild-Burger und Wildgulasch an, dazu gibt's Glühwein.



19 Uhr „Günter Grass und die Schlümpfe. Aus dem Innenleben eines Nobelpreisträgers“

(ca. 90 min in 3 Blöcken) Jörg-Philipp Thomsa leitet das Lübecker Grass-Haus und hat viele Jahre an der Seite des Großschriftstellers verbracht. Er

berichtet von Kuriosen aus Leben und Werk und von eigenen Erlebnissen mit Grass. Der Schauspieler, Autor und Regisseur Christian Holm bringt Texte von Günter Grass zum Klingen. Dazu gibt es Bild- und Tondokumente von und mit Grass.

21.30 – 22.10 Uhr nordoststreifen-Premiere „Ein idealer Ort“ (D 2015)

Tragikomödie über das Dorfleben in Vorpommern zwischen Naturreservat und Ferkelfabrik, Techno-Disko und Posaunenchor – gedreht im Tollensetal mit Jugendlichen aus Greifswald. Regisseur Anatol Schuster wird anwesend sein. Eine Veranstaltung der Kulturreferentin für Pommern

5 € / erm. 3 € p.P. für Grass plus Film. Nur Film: 2,50 € p.P.

44 Mühltentor, Am Mühltentor / Schuhhagen

Ab 19.30 – 22 Uhr Pautzingers Drehorgel – Musik im Handumdrehen. Das ist die Berliner Luft, Luft, Luft...- In Berlin ist sie populär als Leierkasten und in den meisten Teilen Deutschlands heißt sie einfach nur Drehorgel. Wann immer man den Klang einer Drehorgel hört schwelgt man

in Kindheitserinnerungen. Das Repertoire von Holger Pautzingers Drehorgel umfasst ca. 600 verschiedene Titel aus aller Welt, fast kein Wunsch bleibt offen. Wo der junge Mann aufkreuzt, verbreitet er im Handumdrehen eine angenehme Stimmung und gute Laune. Lassen auch Sie sich verzaubern vom Greifswalder Leierkastenmann und dem Charme der guten alten Zeit.

45 Galerie Jantar, Schuhhagen 30



18 – 23 Uhr „gespenstische“ Panoramafotografie, Malerei und Holzskulpturen.

Marc Waschkaus besondere Fotografien treffen auf die Arbeiten von Matthias Maßwig (Berlin) in Acryl, Öl und Mischtechniken. Die Galerie feiert an der Feuerschale mit der traditionellen „KulturBowle“ und serviert „Nachtwürstchen“ etwas anders.

46 Kirche St. Marien, Brüggenstraße 35

20 – 20.45 Uhr „Psalmen laut und leise / bunt und grau“



mit dem Gospelchor „Gospelkombinat Nordost“ unter Leitung von Pastorin Dr. Nicole Chibici-Revneanu. Neben musikalischen Beiträgen des Gospelkombinats werden auch Ergebnisse des Psalmprojektes

(siehe 18–20 Uhr) vorgestellt. Psalmen wurden dort gesungen, gemalt, umgeschrieben und gestaltet.

21 – 21.30 Uhr Orgelmusik im Kerzenschein An der romantischen Mehmel-Orgel spielt Marienkantorin Silvia Treuer

Aikido-Schule | Aktivzentrum „Boddenhus“ | Alter Friedhof | Ballhaus Goldfisch e.V. | Blasorchester Greifswald e.V. | Boris Gau | Braugasthaus Zum Alten Fritz | Buchhandlung H. Hugendubel | Buchhandlung M. Scharfe | Café Marell | Café Ravic | Caspar-David-Friedrich-Gesellschaft | Chillislaps | Choryllisch | Cinestar | Die Christengemeinschaft | Club9 | Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde | Fam. Lichtblau | Freiraum-Verlag | Fremdenverkehrsverein Hansestadt Greifswald und Land e.V. | Galerie Hubert Schwarz | Galerie Jantar | Galerie STP | Gospelkombinat Nordost | Greifswalder Sternwarte e.V. | GreifswaldSeil - Verein für Klettersport und Erlebnispädagogik e.V. | GrIStuF e.V. | Gustaf-Dalman-Sammlung an der Theol. Fakultät | Heimattierpark Hansestadt Greifswald e.V. | Holly´s Showtheater | Hotel Galerie | Hotel Kronprinz | Huey Walker | ISSA e.V. / Stadtteilzentrum Schwalbe | Kirche St. Marien | Koeppenhaus Literaturzentrum & Café Koeppen | Kreisvolkshochschule Greifswald | Kunstwerkstätten e.V. | Museumswerft Greifswald e.V. | Musikschule Greifswald | Polly Faber e.V. | PomLit e.V. | Pommerscher Diakonieverein e.V. | Pommersches Landesmuseum | Quartiersbüro Schönwalde II | Rats- und Unibuchhandlung | Schüddel de Büx e.V. | Soroptimist International Greifswald | Sozio-kulturelles Zentrum St. Spiritus | Stadtarchiv Greifswald | Stadtbibliothek „Hans Fallada“ | Theater Vorpommern | Universität Greifswald – Kustodie | Universitäts- und Hansestadt Greifswald | Werkstatt | WVG & WGG | zahlreiche KünstlerInnen der Singenden Balkone von Schönwalde II

Großer Dank gilt den Mitveranstaltern sowie allen genannten und nicht weiter benannten Mitwirkenden. Weitere Veranstaltungen in Greifswald und Umgebung finden Sie tagesaktuell auf www.kulturkalender.greifswald.de

Impressum Herausgeber: Universitäts- und Hansestadt Greifswald | Der Oberbürgermeister | Kulturamt | Markt | 17489 Greifswald | Tel.: 03834 8536-2101 | kulturamt@greifswald.de

Redaktionsschluss: 31.07.2015 – Änderungen vorbehalten

Fotos aus den Archiven der Mitwirkenden

Titelgrafik: Danny Krüger

Gestaltung: grafikagentur.com